



Ellingen
Die Perle des Fränkischen Barock



Ellingen in Bayern

**Römisches Erbe
Barockes Schloss
Fürstliches Brauhaus**



Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

Stand: 30.9.2022

Ellingen in Bayern

Dauer: ca. 1 Tag

Vorwort

Gönnen Sie sich Aus- und Einblicke in eine Stadt mit 1100-jähriger Geschichte und besonderem barocken Flair.

Das reizvolle Städtchen **Ellingen**, die **Perle des fränkischen Barock**, an der Schwäbischen Rezat, am Fuß des Fränkischen Jura, liegt im Schnittpunkt von **Naturpark Altmühltal** und **Fränkischem Seenland** direkt an der Regionalbahnstrecke Nürnberg – Treuchtlingen. Das Gesicht der Stadt Ellingen bzw. deren Schlosslandschaft ist geprägt vom Deutschen Orden, da die Stadt mehr als 500 Jahre Sitz des Landkomturs der reichen und mächtigen Ballei Franken war. Zu den repräsentativsten Bauwerken aus der Zeit des Deutschen Ordens zählt das Ellinger Schloss. Jedem Gast ist die Besichtigung des darin neu gestalteten Deutschordensmuseums sowie des Kulturzentrums Ostpreussen zu empfehlen.

Weitere besondere Sehenswürdigkeiten:

Stadtpfarrkirche St. Georg mit **Mariahilfkapelle**, **Spitalkirche**, das **Rathaus**, das **Pleinfelder Tor**, Teil der ehemaligen Stadtbefestigung, und das teilweise restaurierte **Römerkastell „Sablonetum“** auf der Anhöhe östlich von Ellingen (1 km). Die städtebauliche Einmaligkeit mit einem in sich geschlossenen barocken Straßenbild wird in einem **Barockrundweg** vorgestellt. Weiter schließt sich ein **Kapellenrundweg** (Gehdauer bis zu 5 Std.) und ein **Limesrundweg** (Gehdauer ca. 2,5 Std.) an.

Ellingen

Tourist-Info Ellingen

Weißburger Straße 2

91792 Ellingen

Tel: 09141 976543

Fax: 09141 976575

E-Mail: tourist-info@ellingen.de

www.ellingen.de

Sehenswürdigkeiten

Ellinger Schloss-Ensemble mit Park

MARKANTE UND SEHENSWERTE STATIONEN DES ELLINGER BAROCKRUNDWEGES

Wir empfehlen, den blau markierten Barockrundweg am Schlosstor zu beginnen.

SCHLOSS ELLINGEN MIT SCHLOSSKIRCHE

Prachtvolles Zeugnis hochbarocker Baukunst mit Schauseite nach Süden, Kernbau der Residenz Ellingen; Erneuerung des Ostflügels 1708–1711 nach Plänen von Wilhelm Heinrich Beringer, Neubau des Hauptgebäudes 1717–1721 und des Ostflügels 1720/21 nach Plänen von Franz Keller, Umbau der Schlosskirche 1717/18 und Neubau des Turms (1749–1751) nach Plänen von Matthias Binder (1748) durch Franz Joseph Roth, Umgestaltung des Ostflügels und Bau einer Altane 1774–1781 nach Plänen von Pierre Michel d'Ixnard.

RATHAUS

Nach Plänen von Franz Joseph Roth 1744–1747 durch den Deutschen Orden erbaut, bis 1761 auch Obergerichtsverwaltung mit Gefängniszellen und Pranger, seit 1853 städtisch, 1794 und 1861 im Innern umgebaut, im 2. Weltkrieg teilzerstört und dann wieder aufgebaut, beherrschendes Bauwerk im Herzen der Ellinger Altstadt.



Das Rathaus (28.01.2003, VGN © VGN GmbH)

PLEINFELDER TOR

Auf dem höchsten Punkt der Altstadt gelegenes, markantes Wahrzeichen Ellingens, dreitürmige, wappengeschmückte Anlage mit rustizierten Toröffnungen, vollendet 1660. Daneben westlich an der Stadtmauer das ehemalige jüdische Schächthaus.

PFARRKIRCHE ST. GEORG

1729–1731 an Stelle eines zu klein gewordenen Vorgängerbaus nach Plänen von Franz Joseph Roth erbaut, durch Luftangriff am 23.2.1945 stark beschädigt, 1953 wieder eingeweiht, kreuzförmige Anlage mit Ostturmfassade als Schaufront, städtebauliche Dominante der südlichen Altstadt.

MARIAHILFKAPELLE

Als Gruftkapelle des Landkomturs von Hornstein 1731 nach Plänen von Franz Joseph Roth in der Achse der Pfarrkirche liegend errichtet, an der Fassade Pilaster mit Totenkopfkapiteln, ovaler Hauptraum mit Laterne.

ELLINGER SCHLOSS-ENSEMBLE MIT PARK

Die Residenz Ellingen dokumentiert einen heute fast vergessenen Bereich der bayerischen Geschichte. Mehr als 500 Jahre war Ellingen die Residenz des Landkomturs der Ballei Franken des Deutschen Ordens. Diese Ballei war die größte und reichste unter den insgesamt 13 Ordensprovinzen im Heiligen Römischen Reich. Unter dem Landkomtur Carl Heinrich von Hornstein kam es ab 1717 in Ellingen zu einem großzügigen Neubau. In diesem Zusammenhang entstand vermutlich um 1720 nach Plänen des Deutschordensbaumeister Franz Keller der Schlossgarten.

Auf einer Wappenkalenderansicht von 1726 ist erstmals der barocke Garten dargestellt. Ab dieser Zeit wurde der Garten landschaftlich umgestaltet. Dabei wurde aus einem typischen Barockgarten ein Park nach englischem Muster. Einzelne Bäume wurden in den Rasen gepflanzt, dabei wurde auf eine interessante Sammlung Wert gelegt. Deshalb können im Ellinger Schlosspark besondere Bäume, die inzwischen alt geworden sind, sowie auch Nachpflanzungen betrachtet werden.

1939 wurde das Schloss mit seinem Garten vom Bayerischen Staat erworben und der Bayerischen Verwaltung der Staatlichen Schlösser, Gärten und Seen zur denkmalpflegerischen Betreuung zugewiesen. Der Ellinger Schlosspark, durch den ein botanischer Wegweiser die Besucher führt, wechselt zu jeder Jahreszeit seine Farbe und ist daher immer einen Besuch wert. Dem blauen Scilla-Meer im Frühjahr folgt sommerlich-saftiges Grün, herbstliches Laub und ein winterlicher Schneeteppich.

Weitere Sehenswürdigkeiten

LIMESKASTELL "SABLONESTUM"

Das Kastell von ungefähr 88 x 80 Metern Ausdehnung, vermutlich entstanden um 120 n. Chr. und zerstört in den Alemannen-Kriegen nach 229 n. Chr., war in seinem letzten Bauzustand mit einer Mauer bewehrt.

Türme standen in den abgerundeten Ecken und beiderseits der Tore an der Nord- und Südfront. Ein Spitzgraben von durchschnittlich 5 bis 6 Meter Breite und 2 Meter Tiefe umgab die Mauer. Als Wehrgang diente eine aufgeschüttete Erdrampe, die gleichzeitig die nicht sonderlich massive Wehrmauer abstützte. Östlich des Südtores mit seinen vorspringenden Türmen war die Mauer stärker gebaut und der Wehrgang auf Pfosten gesetzt. Vor der Südfront fällt der verhältnismäßig breite Zwischenraum, die so genannte „Berme“, zwischen Mauer und Graben auf. Rechtwinklig angelegte Straßen mit Schotterbelag umfassten und unterteilten die Innenfläche des Lagers.

Die vom Nord- zum Südtor führende Straße ist durch ein zentrales Bauwerk unterbrochen. Hierbei handelt es sich um die schlichte Kommandantur (principia) des Kastells. Ein großer Teil der östlichen Lagerhälfte wurde von einem großen Gebäude in Fachwerkbauweise eingenommen, in dem die Mannschaften untergebracht waren.

Das Römerkastell Sablonetum erreicht man, wenn man vom Rathaus kommend die Hauptstraße Richtung Höttingen (zunächst Hausner Gasse, später Höttinger Straße) der neuen Ausschilderung des Limeswegs nach oben folgt. Das Kastell befindet sich linker Hand an der Ortsverbindungsstraße Ellingen Höttingen (Wegweiser folgen), ca. 1 km vom Ortskern Ellingens entfernt.

DAS DEUTSCHORDENSSCHLOSS

Von 1216 bis 1789 war Ellingen Residenz des Landkomturs der Ballei Franken des Deutschen Ordens. Der heutigen Schlossanlage, die von 1708 bis etwa 1760 erbaut wurde, gingen mehrere mittelalterliche und ein Vorgängerbau der Renaissance voraus. Der riesige Hauptbau entstand 1717 bis 1721 unter dem Architekten Franz Keller während der Zeit des Landkomturs Carl Heinrich Freiherr von Hornstein. Von der Innenausstattung sind Deckengemälde, Wandvertäfelungen, Fußböden, Türen und vor allem die Stuckaturen von Franz Joseph Roth aus dieser Zeit erhalten.

Im Jahre 1815 übertrug König Max I. Joseph von Bayern das Schloss einschließlich Herrschaftsgebiet mit 19 Dörfern und 16 Weilern als „Thron- und Mannlehen“ an den bayerischen Feldmarschall Carl Philipp Fürst von Wrede (1767 bis 1838). Feldmarschall Fürst von Wrede ließ Prunkräume des Schlosses mit kostbaren Seiden- und Papiertapeten, Möbeln, Glas und Bronzen aus Paris neu ausstatten. Diese Räume gehören mit den Stuckaturen und Möbeln Michel d'Ixnauds zu den bedeutendsten Raumkunstwerken des Klassizismus in Bayern. Das Schloss ist ganzjährig zu besichtigen.

Ellingen

Das Deutschordenschloss

Schloss-Straße 9

91792 Ellingen

Tel: 09141 974790

Fax: 09141 974797

E-Mail: [Führungszeiten Schloss Ellingen: Oktober–März: stündlich von 10–15 Uhr; April–September: stündlich v](#)

KULTURZENTRUM OSTPREUSSEN IM DEUTSCHORDENSSCHLOSS ELLINGEN

Das Kulturzentrum Ostpreußen im Westflügel des Deutschordenschlosses bewahrt und pflegt das ostpreußische Kulturerbe. Wertvolle Ausstellungsstücke begleiten die Besucher auf ihrer Reise durch das Land zwischen Weichsel und Memel. Informationsreiche Erläuterungen vermittelt dabei ein modernes Audioführungssystem. Im musealen „Schaufenster“ zur Landeskunde und Kulturgeschichte Ostpreußens sind ausgewählte Themen anschaulich dargestellt, besondere Beachtung verdient das Bernsteinkabinett. Es werden jährlich mehrere Sonder- und auch Kabinettausstellungen durchgeführt.

Kulturzentrum Ostpreussen

Tel: 09141 8644-0

www.kulturzentrum-ostpreussen.de

April–September: Di.–So. von 10–12 Uhr und 13–17 Uhr
Oktober–März: Di.–So. von 10–12 Uhr und 14–16 Uhr

FÜRST CARL SCHLOSSBRAUEREI ELLINGEN

Erstmals urkundlich 1690 erwähnt und seit 1815 im Eigentum der Fürsten von Wrede, wird heute in der 7. Generation von Carl Christian Fürst von Wrede, dem direkten Nachfahren des bayerischen Feldmarschalls, geführt. Ein Blick in unsere „Offene Brauerei“ ist für Sie jederzeit möglich. Gerne organisieren wir für Sie nach rechtzeitiger Voranmeldung:



Fürst Carl Schlossbrauerei (05.02.2019, Fürst von Wrede GmbH & Co. Unternehmens KG © Fürst von Wrede GmbH & Co. Unternehmens KG)

BRAUEREIFÜHRUNGEN

Jeden ersten Sonntag, April bis Oktober, 14 Uhr nach Anmeldung, für Gruppen auch nach Vereinbarung, Kontakt unter 09141-978-60 oder info@fuerst-carl.de

BIERKENNER-SEMINARE MIT BIERVERKOSTUNG

Sehen, riechen und schmecken Sie, wie und wo Bier in handwerklicher Qualität entsteht. Ein besonderes Erlebnis bietet das alljährlich stattfindende Bierfest.

Ellingen

Fürst Carl Schlossbrauerei

Schlossstr. 10

Ellingen

Tel: 09141 978-60

Fax: 09141 978-58

E-Mail: info@fuerst-carl.de

www.fuerst-carl.de

Einkehren

Ellingen

Barock-Hotel „Römischer Kaiser“

Weißburger Str. 17

Ellingen

Tel: 0160 5493294

www.roemischer-kaiser-ellingen.de

mit sehr charmanten Zimmern für Individualreisende, mit Festsaal für Bankette, Hochzeiten, Konzerte u.s.w.

Fürst Carl Bräustüberl

Schlossstr. 6

Ellingen

Tel: 09141 70340

direkt am Schloss, Festsaal, herrlicher Biergarten unter uralten Kastanien, regionale fränkische Küche

Osteria Castello

Schlossstr. 2

Ellingen

Tel: 09141 997755

beste italienische Küche in einmaligem Ambiente

Sommerkeller Ellingen

Sommerkeller 1

Ellingen

Tel: 09141 874262

einmalige, naturnahe Lage mit Pavillon, nur Veranstaltungen

Tipps

Ellingen

Fürst Carl Sommerrodelbahn Pleinfeld an der B2

Schlossstr. 10
91792 Ellingen
Tel: 09144 6300
Fax: 09141 978-58
E-Mail: sommerrodelbahn@fuerst-carl.de
www.fuerst-carl.de/sommerrodelbahn

Gruppen wird empfohlen, sich vorher anzumelden. Öffnungszeiten: März bis Oktober (witterungsabhängig), Montag bis Freitag von 13–18 Uhr, am Wochenende und in der Ferienzeit von 10–18 Uhr (Am Anfang und am Ende der Saison ist die Bahn gegebenenfalls nur an den Wochenenden geöffnet.) Das Wildschauegehege ist ganzjährig geöffnet. Infos unter www.fuerst-carl.de/sommerrodelbahn

Spielzeugmuseum Ellingen

Pleinfelder Straße 31
91792 Ellingen
Tel: 09141 70545
E-Mail: henriette16@t-online.de
<http://www.ellingen.de/index.php?pageID=179>

Öffnungszeiten:
Faschingsdienstag, Ostermontag, Pfingstmontag, Brauereifest, Volksfest, Altstadtfest, Herbstmarkt, jeden Adventssonntag und zweiter Weihnachtsfeiertag
jeweils von 13.00 bis 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Der Eintritt ist frei !



Fürst Carl Sommerrodelbahn (05.02.2019, Fürst von Wrede GmbH & Co. Unternehmens KG © Fürst von Wrede GmbH & Co. Unternehmens KG)

Veranstaltung

FÜRST CARL BIERFEST

Am Wochenende des ersten Sonntags im Juli
www.fuerst-carl.de/bierfest

Fehler in der Tourenbeschreibung?

Korrekturen können an freizeit@vgn.de geschickt werden. Für jede Mithilfe, unsere Tipps so aktuell wie möglich zu halten, besten Dank!

VGN-App

VGN Fahrplan & Tickets für Android, iOS und Windows Phone - mit Fahrplanauskünften, Fußwegekarten und Preis- und Tarifangaben für die gewählte Verbindung.

www.vgn.de/mobil/apps oder in den App Stores

<http://www.vgn.de/staedtetouren/ellingen/>

Copyright VGN GmbH 2022